

Mein Kind! Wie gern möchte  
ich jetzt in Deiner Nähe sein,  
denn ich glaube wenn Du  
abends ins Haus gehen  
könntest, würdest Du es wohl  
eher ertragen. Trotzdem  
wenn Du meinen Rat willst  
und das ist auch der unserer  
Freunde, dann sieh zu  
das Du durchhält. Freue  
Dich jetzt auf Weihnachten  
und dann noch einmal  
auf Ostern. Bedenke,  
dass gerade auf Dich  
Kinder warten. Dieses  
einmal. Nun aber  
kommt das Individuum  
und das eigentlich

zuerst. Wenn das nicht  
mehr kann, haben alle die  
Vernunftgründe keinen  
Wert und es muß seinem  
Gewissen gemäß handeln  
Also liegt die Entscheidung  
zuletzt endlich bei Dir.

Wie sie auch sei, ~~wie~~.

~~oder besser~~ gesagt ich  
bin einverstanden.

Solltest Du dableiben  
dann werde ich alles  
möglich machen, (und  
nach Pommern fahren)  
um durch Päckchen, Dir  
es erträglich zu machen.  
Denn wenn man sich  
von einer Zeit zur anderen  
auf etwas freuen kann  
so hilft das ungemein  
die Zeit verkürzen.